

Medieninformation

paraflows .7 – Festival für Digitale Kunst und Kulturen REVERSE ENGINEERING

13. September bis 20. Oktober 2012

Zum gewohnten Termin findet im Herbst 2012 die insgesamt siebte Ausgabe von *paraflows – Festival für digitale Kunst und Kulturen* in Wien statt. *paraflows .7* dreht sich um den ursprünglich aus dem Bereich des Maschinenbaus stammenden Begriff des Reverse Engineering.

Als Reverse Engineering bezeichnet man den Prozess der Analyse eines bestehenden Dings oder Systems, indem sein Bauplan freigelegt wird, um es detailgetreu nachzubauen. Diese Art der Rekonstruktion erlaubt Modifikationen und Anpassungen an neue Anforderungen und Bedürfnisse; sie steht für kreative Aneignung, Demokratisierung von Wissen und Weiterentwicklung.

Im Eintauchen in neue Materie wird der/die Reverse Engineering betreibende/r KünstlerIn so zur/m ForscherIn, EntdeckerIn und erlebt durch das erneute Zusammenwachsen der Disziplinen eine Renaissance.

Ausstellung REVERSE ENGINEERING

14. September bis 20. Oktober 2012

Im Kontext von Reverse Engineering ist Kunst als Korrektiv der Industrie, der Forschung zu verstehen, da sie Technologie nicht nur analysiert und einsetzt sondern auch thematisiert, dokumentiert und kritisiert. Es geht weniger um Neuerfindungen als vielmehr darum, vorhandene Technologien umzudeuten, ihrem Zweck zu entfremden, sie zu erweitern und in den Dienst von kulturellen und soziokulturellen Projekten zu stellen.

Symposium Open. Dissect. Rebuild.

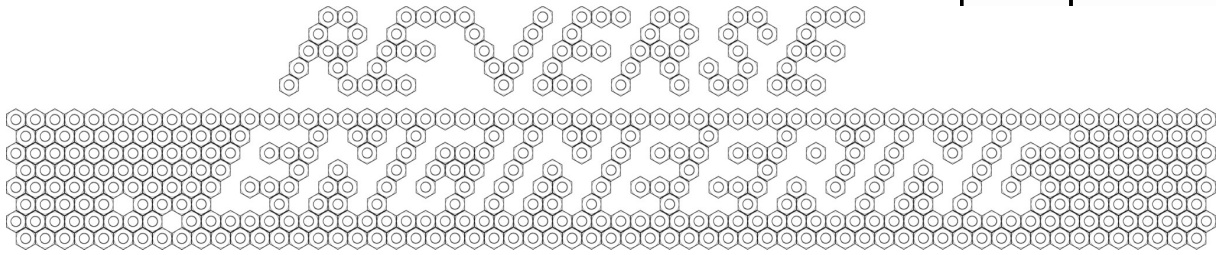
14. bis 16. September 2012

Vom informationstechnologischen Kontext des Begriffs Reverse Engineering ausgehend und diesen gezielt überschreitend, widmet sich das Symposium in drei Tagen folgenden Themenbereichen: *Open*, *Dissect* und *Rebuild*.

Open - Während das Öffnen und Analysieren von Objekten der Natur oder von technischer Hardware ein gängiges Mittel der Wissens- und Technologieaneignung darstellt, darf Software aus besitztechnischen Gründen immer noch nicht gecracked, also geöffnet und bearbeitet werden.

Dissect - Den Prozess der Zergliederung und Analyse von Bestehendem und den damit verbundenen Akt der Aneignung findet man auch in anderen als technologischen Bereichen, beispielsweise der „Queer Culture“, in der mittels performativer oder medizinischer Interventionen in die kulturellen und genetischen Quellencodes von „Geschlecht“ eingegriffen wird.

Rebuild - Der dritte Themenblock beschäftigt sich mit der Frage, welchen Nutzen die Gesellschaft von Reverse Engineering haben kann (z.B. Was sind die Folgekosten der Kriminalisierung des Zugriffs und der Weiterentwicklung von Software?), aber auch damit, wo seine Grenzen sind.



Konzertreihe

20. bis 23. September 2012

Für vier Tage von jeweils 20 Uhr an hat paraflows musikalische Gäste ins weisse haus geladen. Kriilaliina und Pia Palme, MuttTricx und chra, Laster Kanaster und Golden Diskó Ship werden bei freiem Eintritt zu hören sein. Abschließend wird am Sonntag zur electronic teatime geladen.

Programmüberblick paraflows .7

Eröffnung / 13. September 2012 / das weisse haus, Argentinierstrasse 11, 1040 Wien / 19 Uhr

Ausstellung / REVERSE ENGINEERING / 14. September bis 20. Oktober 2012 / das weisse haus, Argentinierstrasse 11, 1040 Wien / Di – Fr 13 – 19 Uhr, Sa 12 – 17 Uhr und nach Vereinbarung, sonntags, montags und feiertags geschlossen

Symposion / Open. Dissect. Rebuild. / 14. bis 16. September 2012 / Raum D / quartier21, QDK / Electric Avenue, MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien / 14 bis ca. 19 Uhr

Kinoprogramm / 17. bis 19. September 2012 / Filmarchiv Austria, Audivisuelles Zentrum Augarten, Obere Augartenstraße 1, 1020 Wien

Konzertreihe / 20. bis 23. September 2012 / das weisse haus, Argentinierstrasse 11, 1040 Wien / ab 20:00 Uhr

Festivalleitung / Günther Friesinger
 Ausstellungsleitung / Judith Fegerl
 Museumsquartier, paraflows head office
 paraflows / quartier21, MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Pressekontakt:
 Katrin Draxl / 06991 2055124, draxl@paraflows.at

Nähere Informationen unter www.paraflows.at

Kooperationspartner paraflows .7:
 das weisse haus / quartier 21, MQ / Artist-in-Residence Programm quartier21 / QDK,
 monochrom / Metalab / FM4 / Filmarchiv Austria

paraflows wird unterstützt von der Stadt Wien MA7 Kultur, dem BMUKK und EU – CULTURE 2007-2013